



HILFEN & INSTRUMENTE

KOMMUNALE
WÄRMEPLANUNG

WÄRME-
GEMEINSCHAFTEN

Kommunale Wärmeplanung

Leitbild-Workshop: Die Umsetzung der
Kommunalen Wärmeplanung vorbereiten

Beschreibung:

In diesem Workshop entwickeln Verantwortliche aus der Verwaltung gemeinsam mit wichtigen Stakeholdern (z. B. Gemeindewerke, Bürgerenergie) ein Leitbild bzw. eine Vision, wie die Umsetzung von Wärmenetzen im Sinne der Kommune und Bürger*innen künftig möglicherweise aussehen könnte.

Was sind Ziele und Nutzen des Workshops?

- Die zunächst eher abstrakte Planung mit Blick auf die Umsetzung für alle Beteiligten anschaulicher machen: am besten anhand eines konkreten lokalen Beispiels, wie "Neues Wärmenetz Ortsmitte"
- Wichtige Akteure für die spätere Umsetzung entwickeln frühzeitig und gemeinsam Ideen und ein gemeinsames Verständnis bzgl. Der Entwicklung von Wärmenetzen (im Bestand) und ggf. unter Einbeziehung von Bürgerenergie
- Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die gesetzten Ziele erreicht werden können, d. h. eine Konkretisierung der verschiedenen Umsetzungsschritte in der Verwaltung und ggf. mit externen Akteuren findet statt
- Erforderliche Finanzierung, Personalkapazitäten und Fördermöglichkeiten zu einem frühen Zeitpunkt aufzeigen, so dass nach Abschluss der KWP ggf. schneller in die Umsetzung gestartet werden kann

Wichtig:

Dieser Workshop ersetzt nicht den Szenarien-Workshop, den das Planungsbüro üblicherweise mit den Akteuren durchführt, um das Zielszenario und die Gebietseinteilung abzuschließen.

Wer sollte daran teilnehmen?

Kommunale Leitungsebene aus allen Bereichen / Dezernaten, die mit der KWP zu tun haben

(z. B. Stadtplanung, Bauamt, Hoch-/Tiefbau, Klimaschutzmanagement, Kämmerei, Personalplanung, Bürgermeister/in)

Akteure, die bei der Umsetzung von Wärmenetzen unterstützen können

(z. B. Stadt-/Gemeindewerke, Bürgerenergiegenossenschaften, Energieagenturen, ggf. auch das Planungsbüro)

Was sind die Inhalte?

- Gemeinsames Verständnis schaffen über die Ziele und voraussichtlichen Ergebnisse der KWP, insbesondere bezüglich Eignungsgebieten für Wärmenetze
- Ein Beispiel-Gebiet diskutieren unter den Aspekten
 - Welche Aufgaben sind auf dem Weg zur Entwicklung eines Wärmenetzes zu lösen, welche Entscheidungen zu treffen?
 - Welche Akteure (verwaltungsintern/-extern) können ggf. welche Aufgaben übernehmen?
 - Was wären mögliche organisatorische, zeitliche und finanzielle Implikationen?
 - Mögliche Betreiber-Optionen, ggf. mit Einbeziehung Bürgerenergie
- Chancen und Gestaltungsspielräume der Kommune und der Akteure sichtbar machen
- Einen ersten groben Zeitplan bis zur möglichen Umsetzung eines Wärmenetzes aufzeigen
- Motivierende Umsetzungsbeispiele (mit Bürgerenergie-Beteiligung) vorstellen

Wann und wie sollte ich den Workshop veranstalten?

- Sobald erste Ergebnisse der Bestandsanalyse vorliegen (Wärmelinieindichten), ggf. auch schon erste Einschätzung der Potenziale berücksichtigen
- Die Planungsverantwortliche Stelle organisiert und moderiert den Termin als 3-stündigen Präsenz-Workshop

Was muss ich vorbereiten?

- Teilnahme der eingeladenen Personen sicherstellen (s.o.), Termin und Raum frühzeitig organisieren
- Erste Ergebnisse aus der Bestands-/Potenzialanalyse sollten visualisiert nach Wärmbedarfen / Wärmelinieindichten für 2-3 exemplarische Netzeignungsgebiete vorliegen
- Motivierende Beispiele Wärmenetze mit Bürger-/Kommunenbeteiligung identifizieren (z. B. lokale BE-Akteure, Energieagentur, KWW, etc. anfragen)
- Leitgedanken für die Umsetzung der KWP aus Perspektive der Kommune und Bürger*innen formulieren, um dazu Meinungen und Interessen der Teilnehmenden kennenzulernen und um diese dann für den weiteren Prozess zu berücksichtigen
- Ergebnisse der Beiträge und Diskussionen dokumentieren und im Nachgang allen Beteiligten zur Verfügung stellen (ggf. mit dem Hinweis „vertraulich“ und der Bitte, die Ergebnisse vor der Veröffentlichung der Potenzialanalyse / Szenarien nicht weiterzuleiten)

Beispiel-Leitbild-Workshop-Präsentation: [Download](#)

HILFEN & INSTRUMENTE



Kommunen und Bürgerenergie machen Wärmewende

„HEAT it!“ – das Kooperationsprojekt von Klima-Bündnis und Bündnis Bürgerenergie – fokussiert auf die bürgernahe Wärmewende in kleineren Kommunen in Deutschland. Ziel ist es, Synergien von Kommunen und Bürgerenergiegemeinschaften für eine erfolgreiche kommunale Wärmeplanung und deren Umsetzung zu nutzen! Dafür entwickeln das Projekt Instrumente, Hilfen und multiplizierbare Lösungen, die kleinere Kommunen im Prozess der Wärmeplanung unterstützen und gleichzeitig Bürger*innen motivieren, sich aktiv mit Energiegemeinschaften in die erneuerbare Wärmeversorgung einzubringen. Das Projekt wird von der Stiftung Mercator gefördert.

Kooperationsprojekt von



Gefördert durch

